



## Einladung

### zur Frühjahrstagung bayerischer EineWelt-Gruppen incl. Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Samstag, 21.3.2009, 10.30 – ca. 17.00 Uhr, Augsburg, Zeughaus

Tagesordnung u.a.: (Mitgliedsgruppen erhalten eine gesonderte Einladung)

- Vorstellung und Aufnahme neuer Mitglieder  
Weltladen Laufen e.V.  
Fair Handeln – Eine-Welt-Laden Schongau e.V.  
Aktion Pit – Togohilfe e.V. (Maisach)
- Vorstellung und Aufnahme neuer Fördermitglieder  
Hermann Imhof MdL
- Berichte
- Infos aus den Gruppen
- Bayernweites Projekt 2009/2010 als ein Beitrag zum Globalen Lernen:
- „Entwicklungsland Bayern“
- Partnerschaftsarbeit (u.a. Bayern-Westkap)
- Planungen, Termine, Sonstiges

Es wird aus organisatorischen Gründen bis 18.03. um Anmeldung gebeten an:  
info@eineweltnetzwerkbayern.de



Am 22. Januar 2009 traf sich der Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. mit Staatsminister Siegfried Schneider MdL und seinen Mitarbeitern Dr. Paul Fischer / Dr. Rupert Pritzl zu einem Austausch über Eine-Welt-Politik in Bayern in der Bayerischen Staatskanzlei. Thematisiert wurden u.a. Zuständigkeiten und Perspektiven für Eine-Welt-Politik in Bayern.

Foto: Bayerische Staatskanzlei

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. feierte am 10. Januar 2009 sein 10jähriges Jubiläum und lud alle Mitglieder, WeggefährterInnen und MitstreiterInnen zum "Politischen Frühschoppen" in das Münchner EineWeltHaus ein. U.a. mit Staatsminister Siegfried Schneider MdL, den Landtagsabgeordneten Hermann Imhof MdL, Christel Kamm MdL, Dr. Martin Runge MdL, Dr. Simone Strohmayr MdL, der Grünen-Landesvorsitzenden Theresa Schopper MdL, dem Bundestagsabgeordneten Dr. Christian Ruck MdB sowie den "LadenhüterInnen" aus Regensburg.

Weitere Bild-Impressionen auf Seite 9



# 2. Fair Handels Messe Bayern



## Einladung

**Samstag,  
11. Juli 2009**  
10.30 - 17.00 Uhr

**Im Augsburger Rathaus**  
Rathausplatz, 86150 Augsburg

### Programm

- 10.30 Uhr: Beginn  
Messe- und Infostände
- 11.00 - 11.45 Uhr:  
Infoshops
- 12.00 Uhr: Festakt  
Begrüßung durch  
- Stadt Augsburg  
- Bayerische Staatsregierung  
- Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- 13.00 - 13.45 Uhr:  
Infoshops
- 14.00 - 14.45 Uhr:  
Infoshops
- 15.00 - 15.45 Uhr:  
Infoshops
- 17.00 Uhr: Ende

### Veranstalter:



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.  
Träger des  
„Runden Tisches Fairer Handel Bayern“  
Weiße Gasse 3  
86150 Augsburg  
www.eineweltnetzwerkbayern.de  
info@eineweltnetzwerkbayern.de

### In Kooperation mit:



Lokale Agenda 21—  
für ein zukunftsfähiges Augsburg  
c/o Geschäftsstelle Lokale Agenda 21  
Umweltamt Stadt Augsburg  
An der blauen Kappe 18  
86152 Augsburg  
www.agenda21.augsburg.de  
agenda@augsburg.de

Zur 2. Fair Handels Messe Bayern sind alle Akteure des Fairen Handels, WeltladenmitarbeiterInnen, Importeure, PolitikerInnen, UnterstützerInnen und Interessierte am Fairen Handel eingeladen.

Im schönen Ambiente des Augsburger Rathauses präsentieren sich Importorganisationen, Bildungsakteure (Nichtregierungsorganisationen inkl. kirchliche Institutionen) und Verbände.

Über aktuelle Themen des Fairen Handels wird in Infoshops informiert und diskutiert. Für bio-regionale Verpflegung ist gesorgt.

### Themen der Infoshops:

- Zukunft der Weltläden aus internationaler Perspektive
- Unternehmen Weltladen
- Werbung und Marketing für Weltläden
- Weltladen Exklusiv-Sortiment der GEPA
- EDV-Programme für Weltläden
- Rechtsform Genossenschaft für Weltläden
- Rechtsform GmbH für Weltläden
- ATO-TÜV
- Unsere Kirche handelt fair
- Fairer Handel für Youngsters - Praxisbeispiele
- Fair Trade Points an Schulen
- Faire Gärten
- bio-regional-fair
- Fairtrade Towns
- Kommunen gegen ausbeuterische Kinderarbeit



Pressemitteilung vom 7.1.2009:

## Deutscher Bundestag beschliesst Reform des Vergaberechts – Bayerische EineWelt-Gruppen haben Grundstein gelegt

Bayerische EineWelt-Gruppen freuen sich über die Reform des Vergaberechts. Am 19. Dezember 2008 hatte der Deutsche Bundestag endlich die seit langer Zeit geforderte Reform des Deutschen Vergaberechts beschlossen. Damit können Kommunen und andere öffentliche Auftraggeber beim Einkauf zweifelsfrei soziale und ökologische Kriterien beachten und beispielsweise Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit von der Vergabe ausschließen. Es müssen also nicht mehr die „billigsten“ Pflastersteine, Textilien, Bälle, Lebensmittel oder Spielsachen gekauft werden.

Wesentlich ermöglicht wurde diese Reform von einem im Juli 2007 gefassten Beschluss des Bayerischen Landtags, der anschließend von sieben weiteren Bundesländern wörtlich oder teilweise übernommen worden ist. Dieser von allen Fraktionen im Bayerischen Landtag gefasste Beschluss gegen den Erwerb von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit war vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. intensiv begleitet worden. Zuvor hatten zahlreiche EineWelt-Gruppen überall in Bayern Kontakt mit ihren Landtagsabgeordneten aufgenommen und außerdem für entsprechende Beschlüsse auf kommunaler Ebene gesorgt. So gibt es allein in Bayern heute mehr als 40 Kommunen mit einem Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit. Für eine Übersicht aller Kommunen mit einem solchen Beschluss siehe die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. getragene Internetseite [www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de](http://www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de).



Begonnen hatte alles 2002 in München. Das Nord-Süd-Forum München e.V. hatte die Landeshauptstadt zum bundesweiten Vorreiter gemacht: als erste Kommune sprach München sich gegen den Erwerb von Produkten aus, die auf Ausbeutung der Ärmsten beruhen. EarthLink e.V. hat diesen Münchner Beschluss dann mit seiner Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“ bundesweit in die Kommunen getragen und das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hat im Rahmen seines Projektes „Globalisierung von Sozial- und Umweltstandards“ viele bayerische Kommunen zu ähnlichen Beschlüssen ermutigt. Bayern - ansonsten im entwicklungspolitischen Bereich eher als „Entwicklungsland Bayern“ angesehen - hat somit durch großes bürgerschaftliches Engagement einen Beitrag zur gerechteren Gestaltung der Globalisierung geleistet.

Weitere Kommunen, aber auch z.B. Kirchengemeinden und andere Rechtsträger in Bayern sind nun aufgerufen, sich der Initiative anzuschließen und ihr Beschaffungswesen nachhaltig zu gestalten. Siehe hierzu auch die u.a. vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. herausgegebene Publikation „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung. Grundlagen – Erfahrungen – Materialien“.

Die bayerischen EineWelt-Gruppen werden außerdem die Umsetzung bereits vorhandener Beschlüsse aufmerksam beobachten.



### Erneut hingewiesen sei auf das Portal Bayern-Eine Welt:

Im Portal Bayern-EineWelt erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und Rest der Welt bestehen. Das Portal Bayern-EineWelt dokumentiert und vernetzt Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden. Es ist eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und stellt Kontakte her zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen. Ein Serviceteil bietet Hintergrundinformationen, Angebote für MultiplikatorInnen, Grundlagendokumente der (bay.) Entwicklungszusammenarbeit und Links zu ausgewählten Institutionen der Eine Welt Arbeit in Bayern.



Wer seine Partnerschaft auf [www.bayern-einewelt.de](http://www.bayern-einewelt.de) noch hinzufügen möchte, ist herzlich eingeladen. Nach der Registrierung unter Login / Dateneingabe können die Angaben selbst eingetragen werden.



## Weltläden in Bayern

Auf unserer Seite [www.fairhandeln-bayern.de](http://www.fairhandeln-bayern.de) finden Sie eine interaktive Übersichts-Karte der bayerischen Weltläden. Eine Liste dieser Weltläden als Pdf-Datei kann dort ebenfalls herunter geladen werden: [www.fairhandeln-bayern.de/seiten/weltlaeden.pdf](http://www.fairhandeln-bayern.de/seiten/weltlaeden.pdf) Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben in diesem bayernweiten Verzeichnis.

Ergänzungen / Änderungen bitte per Mail an: [info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)

Einen neuen **Wegweiser für Aktive im Fairen Handel** haben GEPA und FAIR Handelshaus Bayern gemeinsam heraus gegeben:

In den drei Kapiteln „Einsteigen“, „Aufsteigen“ und „Umsteigen“ richtet er sich an Interessierte, die erste Schritte im Fairen Handel gehen wollen, an bereits Aktive, die Möglichkeiten suchen, ihren Verkaufsstand attraktiver zu gestalten, oder an Umsteiger, die den Schritt von der gelegentlichen Verkaufsaktion zum Weltladen gehen wollen. Ebenfalls beschrieben wird der „Eine-Welt-Kiosk“, der auch Jugendliche und junge Erwachsene z.B. in Schulen für den Fairen Handel begeistern kann.

Im Serviceteil werden die verschiedenen Siegel und Marken im Fairen Handel erklärt, Antworten auf die gängigsten Kundenfragen gegeben und aufgezeigt, welche Unterstützung die GEPA anbietet.

Der Anhang listet neben den Kontaktdaten aller Regionalen Fair Handelszentren und Fair Handels Berater auch alle Institutionen auf, die Zuschüsse und Hilfen anbieten. Ausgewählte Literatur- und Medientipps liefern die wichtigsten Hintergründe zum Fairen Handel, seinen Akteuren und Publikationen. Der Wegweiser ist seit Mitte Dezember in den Regionalen Fair Handelszentren der GEPA verfügbar. Er umfasst 60 Seiten, inklusive einem Poster mit Dekovorschlägen und ist gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro zu erwerben.



## Rechtswidriger Polizeieinsatz im EineWeltHaus am 19.7.06 bei der Veranstaltung „Im Blickpunkt: Was tun gegen Rechts? - Opfer stärken - Tätern Grenzen setzen“

### Auszug aus der Urteilsbegründung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, 10. Senat, vom 15. Juli 2008, in der Verwaltungsstreitsache Michael Backmund (Veranstalter) gegen Freistaat Bayern:

- (...) Im vorliegenden Fall greift die Anwesenheit der Polizeibeamten vielmehr in die grundrechtlich geschützte Versammlungsfreiheit des Klägers ein, ohne dass das Versammlungsgesetz dafür eine Befugnisnorm enthält. Auch eine faktische Behinderung stellt einen Grundrechtseingriff dar, wenn sie nicht nur geringfügig ist und die Ausübung des Versammlungsrechts durch den geschützten Personenkreis beeinträchtigt. Ein Eingriff liegt z.B. vor, wenn die Maßnahme Personen von der Teilnahme an Versammlungen abschreckt (...). Von einer faktischen Beeinträchtigung ist auch dann auszugehen, wenn sich die Versammlungsteilnehmer durch die Polizeipräsenz veranlasst sehen, ihre Meinungsfreiheit in der Versammlung nicht oder nicht in vollem Umfang auszuüben.
- (...) Die Beurteilung der Polizeipräsenz muss deshalb von deren Wirkung auf die Versammlungsteilnehmer ausgehen und nicht von dem von der Polizei beabsichtigten Zweck des Einsatzes, selbst wenn es der Polizei allein um den Schutz der Versammlung oder „lediglich“ um eine Beobachtung der Versammlung geht (...).

Andernfalls wäre der Schutz des Grundrechts von einer nach außen nicht ohne weiteres erkennbaren Willensrichtung der Polizei abhängig.





## Teaching Preaching 2009

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben und daraus resultierender Kontakte von Mission EineWelt zu Menschen aus der weltweiten Kirche kommen seit Jahrzehnten immer wieder Besucher aus den Partnerkirchen in Papua-Neuguinea, Afrika, Ostasien und dem Pazifik. Aus Erfahrungen mit diesen Gästen entstand die Idee eines Programms unter dem Motto „Teaching-Preaching“ (Lehren und Verkündigen). Für Planung und Durchführung ist das Referat Partnerschaft und Gemeinde von Mission EineWelt zuständig.

### Ziel der Arbeit:

Menschen unterschiedlicher Kulturen lernen voneinander und erleben Gemeinschaft im christlichen Glauben, überwinden Fremdheit und werden Freunde. Ökumenisches Lernen wird vertieft, Partnerschaftsbeziehungen werden gestärkt und erhalten neue Impulse. Nach ihrer Rückkehr ins Heimatland sollen die Gäste als Multiplikatoren arbeiten und Brückenfunktion wahrnehmen.

### Zu Gast im Februar:

#### 2 Frauen aus Papua-Neuguinea aus dem Komitee für den Weltgebetstag:

Frau Bomoke Ambane aus Jiwaka / Hochland und Frau Silling Nawi aus Yabim.

In Zusammenarbeit mit dem Frauenwerk in Stein lädt Mission EineWelt am

**Samstag 21. Februar** zu einem **Studententag** zum Thema Weltgebetstag, mit den beiden Gästen als Referentinnen.

#### Oktober 2009: 1 Frau aus Kenia

**Thema:** Vergabe von Kleinkrediten

**Zielgruppen:** Gemeinden, Schulen, Jugendarbeit, Nichtkirchliche Organisationen

Anmeldung unter:

mi@mission-einewelt.de

## Herrschinger AGENDA-21-KINO präsentiert Programm für 2009

Seit Juli 2004 sind die Filmgespräche der lokalen Agenda 21 in Herrsching eine feste Institution: Jeden dritten Dienstag im Monat zeigt das Herrschinger BREITWAND Filme zu globalen Themen mit ökologischem, ökonomischem und sozialem Hintergrund.

Die Reihe AGENDA-21-KINO, die von der Gemeinde Herrsching gefördert wird, will Sensibilität schaffen für weltweite soziale Gerechtigkeit und für die Gerechtigkeit unter den Generationen, im Sinne von Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Dabei soll Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass die Verantwortung für weltweite Gerechtigkeit und den Erhalt der Biosphäre nicht abstrakt ist, sondern dass jeder einzelne im Lebensstil und Verhalten konkret etwas dafür tun kann.

Jedem Film geht eine kurze Einführung voraus, nach Filmende gibt es Gelegenheit zur Diskussion. Am 20. Januar war Auftakt des Programms 2009 mit dem iranischen Spielfilm SÉ ZAN (Drei Frauen) von der als kritisch bekannten iranischen Regisseurin Manijeh Hekmat.

Am 17. Februar läuft der Film PLATTLN IN UMTATA. Der Regisseur Peter Heller hat die Biermösl Blosn bei ihrer nicht nur rein musikalischen Tournee durch Südafrika begleitet. Gast beim Filmgespräch ist Hans Well von der Biermösl Blosn, der auch einige Einträge aus seinem Reisetagebuch zum Besten geben wird.

Vier Wochen später, am 17. März, zeigt das AGENDA-21-Kino den ägyptischen Spielfilm CHAOS und bietet danach Gelegenheit, mit dem Nahost-Experten Magdi Gohary über die soziale und politische Situation in Ägypten zu sprechen. Am 21. April geht es in dem Film BEN X mit Christoph Hirte vom Verein gegen Mediensucht e.V. um das Thema Internet-Rollenspielsucht. Am 19. Mai ist die renommierte Biologin und Sprecherin von KEIN PATENT AUF LEBEN, Ruth Tippe zu Gast, um mit dem Publikum über den Film MONSANTO - MIT GIFT UND GENEN zu diskutieren.

Das komplette Programm für 2009 kann unter [www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de) ->Veranstaltungen nachgelesen werden. Unter -> Arbeit in Deutschland finden sich die Einführungen zu allen bisher gezeigten Filmen zum Nachlesen und als pdf zum Herunterladen.

Lokale Agenda 21 Herrsching; Kontakt: Elisabeth Kreuz, 08152-1231, [email@indienhilfe-herrsching.de](mailto:email@indienhilfe-herrsching.de)



## Werbung & Kommunikation für Weltläden

Werbung und Kommunikation sind eng verbunden, denn ohne Werbung kann eine bestimmte Botschaft nicht weitergeleitet werden.

In unserem Workshop vermitteln wir, welche Bedeutung die Kommunikation innerhalb der Werbung hat, wie Zielgruppenarbeit in Weltläden ablaufen könnte und wie ein Werbeplan aufgestellt wird.

Sie lernen, Vor- und Nachteile der Werbeträger zu erkennen Und Sie erlangen ein umfangreiches Wissen darüber, welche Rolle dabei eine gute Grafik und ein treffender guter Text spielt. Im Vordergrund steht deutlich die Praxis und über allem schwebt leicht die unvermeidliche Theorie.

**Referent:** Günter Mairhörmann, Marketingreferent der FAIR Handelshaus Bayern eG mit langjähriger Erfahrung im Marketing und in der Werbung

### Termine:

12. Februar 2009 - 16 Uhr, Amperpettenbach, FAIR Handelshaus Bayern, Alte Kreisstraße 29

7. März 2009 - 15 Uhr, Mitterfelden, Pfarrzentrum St. Severin, Ludwig-Thoma-Str. 2, Ainring

**Teilnahmegebühr:** 8 Euro / Person; Mitglieder der Genossenschaft haben einen Platz frei;



## Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können

Unter diesem Motto steht die diesjährige Misereor-Fastenaktion. Bausteine der Aktion sind u.a. das Hungertuch 2009, die Kinder-Fastenaktion, der Misereor Fastenkalender und die Aktion „Coffee-Stop. Thematisiert wird bei allen Aktionen der Zusammenhang von Klimawandel und Ernährungssicherheit.

Ausgehend von Erfahrungen in Burkina Faso, Haiti und auf den Philippinen macht die Fastenaktion deutlich, wie sehr Menschen unter den Folgen des Klimawandels leiden, sich aber auch durch eigene Kraft, innovative Ideen und in der Entwicklungszusammenarbeit mit MISEREOR behaupten können.

Machen Sie mit: Auf [www.misereor.de](http://www.misereor.de) erhalten Sie Hintergrundtexte, Materialien, Graphiken, Tipps und Ideen zum Energiesparen, für politische Aktionen und vieles mehr.



Auch in diesem Jahr finden wieder Einführungsveranstaltungen zur **Misereor Fastenaktion und zum Hungertuch 2009** für hauptamtlich und ehrenamtlich engagierte statt. Eine komplette Liste der Termine kann als Pdf-Datei herunter geladen werden: [www.misereor.de/fileadmin/user\\_upload/pflege\\_aktionen/Fastenaktion\\_2009Erz\\_Bistuemer\\_BRD\\_Gesamtuebersicht.pdf](http://www.misereor.de/fileadmin/user_upload/pflege_aktionen/Fastenaktion_2009Erz_Bistuemer_BRD_Gesamtuebersicht.pdf)

Termine in Bayern u.a.:

Sa., 14.02.09 14.00-18.00 Comboni-Missionshaus, Mellatz 39, 88145 Opferbach

So., 08.03.09 12.30-13.45 Katholisches Pfarrzentrum, Bachgasse 12, 96149 Breitengüßbach

Do., 12.02.09 19.00 Uhr Erdweg, Pfarrzentrum, Pater-Cherubin-Str. 1, 85221 Dachau

Fr., 13.03.2009 ab 18:00 - Sa., 14.03.2009, 16:00, Kardinal-Döpfner-HausDomberg 27, 85354 Freising

Do., 19.02.09 14.30-15.30 Gemeinde Christkönig, Kardinal-Faulhaber-Platz 10, 83022 Rosenheim

Kontakt: Nina Krespach, Abt. Bildung und Pastoralarbeit, Tel.: 0241 442-185, [Krespach@misereor.de](mailto:Krespach@misereor.de)

## Am 20. März ist wieder Coffee-Stop!

Schenken Sie Kaffee aus - zu Hause, in der Fußgängerzone, bei der Arbeit, am Schuleingang, im Fußballclub, beim Chor ... überall. Laden Sie Freunde, Familie, Nachbarn und Passanten ein, gegen eine freiwillige Spende an MISEREOR eine Tasse (oder auch mehrere Tassen) Kaffee zu trinken und so die Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika zu unterstützen.

Coffee-Stop bringt Menschen zusammen und informiert einfach und direkt über den weltweiten Kampf der Armen gegen Armut und Ungerechtigkeit.

Informationen: [www.misereor.de](http://www.misereor.de) -> Aktionen&Kampagnen -> Coffee Stop



## Neumarkt i.d.OPf. – Stadt der Weltdekade 2009/2010

Veranstaltungshinweise im Rahmen der "Weltdekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung"



Dienstag, 21. April 2009, 19.00 Uhr, Festsäle der Residenz: **Impulsveranstaltung zum Global Marshall Plan** - Vortrag mit Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher

Der Global Marshall Plan ist eine im Jahr 2003 in Deutschland gestartete Initiative zur Förderung einer weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft, d.h. eine Marktwirtschaft, die auf der Grundlage sozialer und ökologischer Standards ausgerichtet ist. Der Global Marshall Plan hat gerade aufgrund der weltweiten Finanzkrise eine hohe Aktualität. Ziel ist es, den extremen negativen globalen Zuständen und Entwicklungen wie Armut, Krieg, Umweltzerstörung und Klimakatastrophe wirksam entgegen zu treten. Informationen unter: [www.globalmarshallplan.org](http://www.globalmarshallplan.org)

Ansprechpartner: Ralf Mützel, Bürgerhaus Stadt Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181/512266, [ralf.muettel@neumarkt.de](mailto:ralf.muettel@neumarkt.de)

Samstag, 25. April 2009, 19.00 Uhr, Historischer Reitstadel: **"Das Lied von der Erde"** von Gustav Mahler, neu bearbeitet durch das Neruda-Quartett.

Die Schirmherrschaft für diese Musik-Tanz-Licht-Performance hat der langjährige Vorsitzende des Bund Naturschutz und Mitglied im Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung, Hubert Weinzierl, übernommen. Die Werkeinführung gestaltet der renommierte Musikwissenschaftler, Publizist, Autor und Referent u.a. der Salzburger Festspiele, der Berliner Philharmoniker, sowie des Norddeutschen - und Bayerischen Rundfunks Dietmar Holland.

Informationen: [www.neruda-quartett.de](http://www.neruda-quartett.de); Ansprechpartner: Roland Schmidt, Tel. 09189/7587, [info@neruda-quartett.de](mailto:info@neruda-quartett.de)



### Eine Million rote Hände für Kindersoldaten

Eine Million rote Hände sollen am Red Hand Day 2009, dem 12. Februar, UN-Politikern in New York und dem Bundespräsidenten in Berlin überreicht werden. Blätter mit dem Abdruck einer roten Hand und einem Aufruf an die UN können noch bis 08. Februar an terre des hommes geschickt werden.

Hintergrund: Seit dem 12. Februar 2002 ist gemäß einem Zusatzprotokoll der UN-Kinderrechtskonvention der Missbrauch von Kindern als Soldaten verboten. Leider hat sich die Zahl der Kindersoldaten seither kaum verändert. Immer noch werden etwa 250.000 Kinder in den Kriegen der Erwachsenen ausgenutzt. Mit der Aktion soll deutlich gemacht werden, dass es mehr braucht als ein Verbot - es muss auch durchgesetzt werden.

Der weltweite Red Hand Day findet dieses Jahr bereits zum 5. Mal statt. Erist eine Initiative der Coalition to Stop the Use of Child Soldiers. Die Rote Hand wurde von der Coalition für die weltweite Kampagne gegen den Missbrauch von Kindersoldaten eingeführt. terre des hommes Deutschland ist Mitglied dieser Coalition und betreut die Aktion in Deutschland. Informationen: [www.redhandday.org](http://www.redhandday.org)

Aktueller Film zum Thema: **FEUERHERZ**, bundesweiter Start am 29. Januar.

FEUERHERZ, inspiriert durch den gleichnamigen Bestseller von Senait Mehari, ist die bewegende und hoffnungsvolle Geschichte eines Mädchens mitten im Krieg, das trotz dieser Widrigkeiten ihren eigenen Weg geht. terre des hommes ist gemeinsam mit der „Aktion Weißes Friedensband“ Filmpartner von FEUERHERZ. Infos zum Film: [www.tdh.de](http://www.tdh.de) oder [www.feuerherz.senator.de](http://www.feuerherz.senator.de)



Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft 2008 hat der Weltladen für faires Handeln in Aschaffenburg die **1. Aschaffener Stadtschokolade** auf den Markt gebracht. Unter der Verpackung, die eine Abbildung des Aschaffener Schlosses zeigt, finden sich Zutaten in höchster Bioqualität aus fairem Handel. Entstanden ist diese Schokolade in Zusammenarbeit des Weltladens mit Schülerinnen des Leistungskurses Kunst der Maria Ward Schule Aschaffenburg (Layout), der dwp eG, sowie der Schokoladenmanufaktur Zotter. Aus einer Auswahl von Entwürfen unter dem Motto „Fairliebt in Aschaffenburg“, die die Schülerinnen in den Sommerferien erarbeitet hatten, fiel die Wahl der Ladenmitarbeiterinnen auf das Werk von Noémi Fekete. Diese Grafik findet sich nun auf der Banderole der Stadt-Schokolade, die auch der Aschaffener Oberbürgermeister Klaus Herzog unterstützt. Er freut sich über ein weiteres Produkt aus Fairem Handel mit regionalem Bezug: „Ich bin froh, dass es in Aschaffenburg seit vielen Jahren Menschen gibt, die ihren Blick über unsere Stadt und unser Land hinaus werfen und sich einsetzen für Menschen in den Ländern des Südens!“. Nicht zuletzt Dank seiner Schirmherrschaft wurden Presse, Bayerischer Rundfunk und das Regionalfernsehen für eine breite Berichterstattung gewonnen. Durch den exklusiven Verkauf etlicher hundert Tafeln im Weltladen konnten bereits viele neue Kunden angelockt werden. Zu Valentin und vor Ostern sind weitere Werbeaktionen geplant.



Infos: Weltladen für faires Handeln e.V., Info-Stelle, Tel 06021-7931754, WeltladenAB@aol.com

### Filmprojekt der Hochschule Augsburg: „Unsere kleine Welt“

Ein Ehepaar in seinem Schrebergarten beginnt zu philosophieren: woher kommen eigentlich die ganzen Dinge um uns herum? So beginnt der Kurzfilm „Unsere kleine Welt - Der Klimafilm“, der an der Hochschule Augsburg im Rahmen eines studentischen Projekts zum Themengebiet Ökologie und Klimawandel entstanden ist. Ausgehend vom elektrischen Hähnchengrill kann der Zuschauer mit ihnen die verschiedenen Produktions- und Wirkungsketten von alltäglichen Produkten zurückverfolgen. Auf rasante und ironische Art wird der hohe Vernetzungsgrad unserer Welt sowie unsere Rolle darin verdeutlicht und es wird angeregt, Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln zu suchen.



„Unsere kleine Welt - der Klimafilm“ steht im Rahmen einer Creative Commons-Lizenz zur freien, nicht-kommerziellen Verfügung. Jedwede Verwendung und Verbreitung wird ausdrücklich begrüßt.

Der Film kann auf [www.rz.fh-augsburg.de/hosting/klima](http://www.rz.fh-augsburg.de/hosting/klima) angesehen und herunter geladen werden. Gegen Kostenerstattung ist ebenfalls der Erwerb einer DVD möglich.

Die Macher des Films über sich selber: „Wir sind eine Team von Studenten der Studiengänge Multimedia und Kommunikationsdesign, die sich aus Überzeugung dem Themenfeld Nachhaltigkeit, Ökologie und Ethik verschrieben haben. Bei Interesse stellen wir unsere Arbeit auch gerne persönlich vor und geben Einblicke, wie Inhalte dieser Art spannend visualisiert und vermittelt werden können. Die Macher des Films sind: Josef Buchner, Janine Ilg, Johannes Berner und Tom Kohlbauer.“

Kontakt: Tom Kohlbauer, [tomtom@rz.fh-augsburg.de](mailto:tomtom@rz.fh-augsburg.de)

Laut Statistiken von UNICEF sterben weltweit pro Tag mindestens 1500 Frauen bei einer Entbindung, jede Minute stirbt weltweit eine Frau an den Folgen einer Schwangerschaft oder direkt bei der Geburt ihres Kindes. „Ich will einfach nicht glauben, dass zur Rettung dieser Mütter und Kinder, dass zur Rettung der „Ärmsten Milliarde“ dieses Planeten keine beherzte, keine kluge Intervention möglich ist!“, so die Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Heidemarie Wieczorek-Zeul bei ihrer **Regierungserklärung zum Stand der Millenniumentwicklungsziele 2015 und zu den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Entwicklungsländer** am 29. Januar 2009 im Deutschen Bundestag. In ihrer eindrücklichen Rede betont die Ministerin, wie wichtig es sei, den Infrastrukturfonds der Weltbank zu stützen, um die Interessen der Armen bei den derzeit notwendigen Konjunkturprogrammen zu berücksichtigen. Sonst entstünden neue Wettbewerbsverzerrungen, die Millionen von Menschen zusätzlich in Armut stürzten.

Die komplette Rede kann nachgelesen werden unter:

[www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2009/januar/20090129\\_regierungserklaerung/index.html](http://www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2009/januar/20090129_regierungserklaerung/index.html)



# 10 JAHRE EINE WELT NETZWERK BAYERN

Impressionen vom Politischen Fröhschoppen  
am 10. Januar 2009



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

- 13.02.2009: 15.00 - 18.00 Uhr, München: Forum Globales Lernen in Bayern  
 04.03.2009: 14.30 - 17.30 Uhr, München: Forum „Projekte - Entwicklung - Partnerschaft (PEP)  
 21.03.2009: 10.30 - 17.00 Uhr, Augsburg: Frühjahrstagung bayerischer EineWelt-Gruppen incl. Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.  
 16.05.2009: 25 Jahre FAIR Handelshaus Bayern eG  
 11.07.2009: 10.30 – 17.00 Uhr, Augsburg: 2. Fair Handels Messe Bayern  
 23.07.2009: 11.00 – 15.00 Uhr, Nürnberg: Runder Tisch Fairer Handel Bayern  
 14.-27.9.09: Bundesweite „Faire Woche“  
 17.10.2009: Nürnberg: Herbsttagung bayerischer EineWelt-Gruppen incl. Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.  
 13.11.2009: München: „4. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“  
 20.01.2010: 11.00 – 15.00 Uhr, Augsburg: „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“  
 20.03.2010: Frühjahrstagung bayerischer EineWelt-Gruppen incl. Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.  
 15.07.2010: 11.00 – 15.00 Uhr, Nürnberg: „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“  
 16.10.2010: Herbsttagung bayerischer EineWelt-Gruppen incl. Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

**Erdmüte**

(Text und Musik: Hubert Tremel)

Helmut is für sie a Held  
 denn Helmut, der is engagiert  
 die Erd'n is ihm EINE WELT  
 und er denkt stark globalisiert

Mit'm Helmut möchts durchs Leben gehn  
 denn Helmut is genau ihr Typ  
 weil keiner sagt so wunderschön  
 Subsidiaritätsprinzip

Oh, Erdmüte,  
 sie will in München heut fei feiern  
 die Verlobung mit Helmut, he,  
 und 10 Jahre EineWeltNetzwerkBayern

Oh, Erdmüte,  
 Globalisierung mitgestalten  
 verstehn die Eine Welt, die gute  
 und dabei Helmut's Händchen halten.

Sie träumt: gemeinsam gemma Hand in Hand  
 und kaufm im Weltladn ei  
 machn Umweltschutz im Ehrenamt  
 und ächten die Kinderausbeuterei

Ich sprühert fia di auf jede Wand,  
 sagts laut und Helmut glaubt es kaum,  
 ich sprühert "Bayern ist Entwicklungsland"!,  
 doch leider machts des nur im Traum

Oh, Erdmüte, ...

**IMPRESSUM:**

- HERAUSGEBER: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.  
 REDAKTION: Gertraud Sandherr-Sittmann, Berit Schurse;  
 info@eineweltnetzwerkbayern.de  
 REDAKTIONSANSCHRIFT: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,  
 Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg,  
 Tel. 089 / 35040796  
 www.eineweltnetzwerkbayern.de



Derzeit vergriffen: die 4. Auflage des **Handbuches "Entwicklungspolitik in Bayern. Analysen und Perspektiven."** / Alexander Fonari & Norbert Stamm (Hg.) für Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Eine Neuauflage ist für den Sommer 2009 in Arbeit.